

Projekt-Nummer: 3826

Gemeinde Grandfontaine JU / Sanierung Kinderspielplatz

Grandfontaine liegt am äussersten Zipfel der Ajoie. Zur Gemeinde gehören mehrere Einzelhöfe. Es ist ein landwirtschaftliches Dorf, in dem sich allmählich auch ein Wohnquartier bildet.

Die Gemeinde ist auf zwei Seiten von französischem Staatsgebiet umgeben. Nachbargemeinden von Grandfontaine sind Haute-Ajoie, Rocourt und Fahy im Kanton Jura sowie Abbévillers, Glay und Dannemarie in Frankreich.

Das Gebiet von Grandfontaine war schon zur Römerzeit besiedelt, was Funde von Münzen bestätigen. Es ist stark verkarstet und weist keine oberirdischen Fliessgewässer auf. Der Ort wird 1136 erstmals als Granfontana erwähnt; der Name leitet sich von der grande fontaine, der Karstquelle im Dorf und dem grossen Brunnen, der an der Hauptstrasse liegt, ab.

Die Pfarrkirche Saint-Étienne steht an leicht erhöhter Stelle nördlich des Dorfkerns. Im Ortskern befinden sich noch einige charakteristische Bauernhäuser der Haute-Ajoie aus dem 19. Jahrhundert. Ebenfalls aus dieser Zeit stammen ein Waschhaus und der grosse Brunnen.

Drei Dorfbrände (1756, 1765 und 1785) verwüsteten die Gemeinde. Sie sind immer noch im kollektiven Gedächtnis präsent, insbesondere das Feuer vom 3. März 1756, das in Bildern in den Fenstern der Pfarrkirche festgehalten ist.

Grandfontaine zählte früher viele geschickte Steinmetze. Bauern entwickelten ein für die Haute-Ajoie spezielles gemeinsames Know-how für die Behandlung des Quarzsteins für die Uhrmacherei.

Fast jeder Bauer hatte eine Distille und zögerte nicht, diese auch zu benutzen. In Grandfontaine wird ein feiner Brand aus einer Frucht namens "Blouetsche" produziert. Die Frucht ist kleiner als eine Plaume und keine Damasine.

Bevölkerung

1930	390 Einwohner
1960	350 Einwohner
1980	306 Einwohner
1990	326 Einwohner
2000	330 Einwohner
Heute	396 Einwohner

Erfreulicherweise steigt die Einwohnerzahl in den letzten Jahren wieder kontinuierlich an.



PATENSCHAFT

Berggemeinden

Altersstruktur

0 - 15 Jahre	69 Personen	17 %
16 - 65 Jahre	252 Personen	64 %
über 65 Jahre	75 Personen	19 %

Schulen

6 Kindergartenschüler	in Damvant und Fahy	3 km Entfernung
40 Primarschüler	in Grandfontaine, Recourt, Chevenz	3 km Entfernung
23 Real- und Sekundarschüler	in Porrentruy	12 km Entfernung
10 Mittelschüler	in Porrentruy und Delémont	12 - 30 km Entfernung

Gemeindefläche

Landwirtschaftliche Nutzfläche	550 ha
Wald	228 ha
Siedlungsfläche / unproduktiv	116 ha
<hr/>	
Total	894 ha
	=====

Die Gemeinde liegt auf 529 m.ü.M. in der Tal- und Hügelzone.

Erwerbsstruktur

25 Land- und Forstwirtschaft
50 Handwerk und Industrie
25 Dienstleistungssektor
120 Auspendler
25 Einpendler

Grandfontaine verfügt über eine Uhrmacher-, Tischler- und andere Handwerkerwerkstätten sowie eine im Kanton einzigartige Kaffeerösterei.

Vereine

Die Einwohner können in fünf Vereinen, dem Fussballverein, den Pentaque, dem Chor sowie dem Jugend- und dem Gymnastikverein mitwirken.



PATENSCHAFT

Berggemeinden

Tourismus

Die Ajoie ist ein sehr schönes Wandergebiet. Gleichwohl findet hier ein eher bescheidener Tourismus statt. In einem der 20 Hotelbetten, 35 Ferienhäuser und in den zwei Ferienwohnungen sowie in der Gruppenunterkunft kann übernachtet werden. Ein Restaurant sorgt für das leibliche Wohl.

Die finanzielle Lage der Gemeinde 2017

Nettoverschuldung pro Kopf	Fr.	956.79
Steuereinnahmen pro Kopf	Fr.	2'014.59
Einnahmenüberschuss	Fr.	32'073.07
Abschreibungen	Fr.	38'110.--
Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	41'870.--
Finanzausgleichsbeitrag	Fr.	237'468.--
besondere Einnahmen	Fr.	21'243.--
Gemeindesteuerfuss		2.25 %
Höchster Steuerfuss im Kanton		2.85 %

Direkte Bundessteuer pro Kopf 2014:

Gemeinde Grandfontaine	Fr.	410.--
Kanton Jura	Fr.	507.--
Schweiz	Fr.	1'224.--